

Bekenntnis zu neuem Politikstil

„Kracher“ beim Wahlkampffinale von SPD-Bürgermeisterkandidatin Renate Hebertinger

Eggenfelden. Mit einem „Knaller“, einem Salut des Historischen Ehrenzuges, wartete SPD-Bürgermeisterkandidatin Renate Hebertinger beim Wahlkampffinale auf. In ihrer Rede im Stadtsaal bekräftigte Hebertinger den festen Vorsatz, im Fall eines Wahlerfolges einen neuen Politikstil zu pflegen und vor allem wieder Vertrauen zu schaffen. Geheimniskrämerei bringe niemanden weiter, Offenheit schon. Und deshalb verlange sie auch Offenheit und Transparenz.

Renate Hebertinger umriss laut Pressemitteilung der SPD noch einmal drei für sie wichtige Punkte: Die SPD werde politischen Entscheidungen an den Bedürfnissen der Bürger ausrichten. Die SPD werde politischen Entscheidungen an den sachlichen Gegebenheiten und Situationen orientieren. Stadtpolitik dürfe sich nicht an Lobbyinteressen orientieren, sondern nur an Bürgerinteressen, also am Gemeinwohl.



Mit Leidenschaft, Überzeugung, Teamgeist, Entschlossenheit und Offenheit will SPD-Kandidatin Renate Hebertinger im Falle ihrer Wahl zur Bürgermeisterin die Stadt führen.

– Foto: red

Die Bürgermeisterkandidatin wörtlich: „Ich weiß, dass ich ein Mensch bin, der nicht alles kann. Aber ich kann zuhören und ich bin immer noch lernfähig. Ich habe keine Scheu, Fehler einzugestehen und mit einem besseren Vorschlag, egal von wem er kommt, eine gute Lösung zu finden. Ich will bürgernah gestalten, ich will sachbezogen arbeiten und ich bin unabhängig. Ich habe die Politik nie zum Lebensunterhalt oder für das eigene Ego gebraucht.“

Die Stadt sei in keinem guten finanziellen Zustand. Sie verliere an Vertrauen. „Ich aber will eine bessere Stadt, von der wir gemeinsam sagen können: Das ist unsere Stadt. Dafür will ich arbeiten: mit Leidenschaft, Überzeugung, Teamgeist, Entschlossenheit, Offenheit – und mit dem Vertrauen der Wähler am 16. März,“ schloss Renate Hebertinger ihre Rede.

Unter Leitung des stellvertretenden Ortsvorsitzenden Thomas Asböck erfolgte die Verlosung der vier Sachpreise und der

24 von den Stadtratskandidaten gespendeten Verzehrgutscheine: Die viertägige Berlinfahrt ging an Alois Hager, die zwei Landtagsfahrten gewannen Roswitha Wick und Bernadett Prähofer, die zwei Eintrittskarten für das Bundesligaspiel FC Bayern München gegen Werder Bremen sicherte sich Alfred Schmoltinga.

Nach Ansicht von Ortsvorsitzendem Benjamin Lettl sind die Verlässlichkeit und das langjährige kommunalpolitische Engagement von Renate Hebertinger beste Voraussetzungen, um Eggenfelden in eine gute Zukunft zu führen. Auch MdL Bernhard Roos und SPD-Kreisvorsitzende Marion Winter würdigten in ihren Grußworten den Fleiß und die Sachkenntnis der SPD-Bürgermeisterkandidatin.

Donsch Bachhuber umrahmte die Kundgebung musikalisch und die Gäste konnten sich am Kuchenbüffet der Kandidaten bedienen, während der SPD-Ortsverein den Kaffee spendierte.

– red